TARA TILLY (THOMAS RITA) | NIEDERLANDE

4.NAME: TARA TILLY (THOMAS RITA)
Staatsangehörigkeit: NIEDERLANDE
Jahr des Beginns von Folter/Misshandlung: 2000
E-Mail: ritathomas_1959@hotmail.com

Hallo, ich bin Tara Tilly, ein Opfer von Gedankenkontrolle seit dem Jahr 2000. Ich bin seit sechs Jahren ein Opfer und habe in den letzten sieben Jahren weitere Opfer entdeckt. Nun, ich nenne euch meine Freunde, obwohl ich euch nie getroffen habe. Haltet durch, denn ihr braucht die Kraft. Kämpft weiter gegen diese abscheulichen Strahlungswaffen. Wir haben uns diesen Kampf nicht ausgesucht, kämpfen und kämpfen immer noch. Sie können alles verbrennen, aber unsere Seele lassen sie zurück. Die können sie uns nicht nehmen. Ich bin mit dem kleinen, aber großen Herman Wijns verwandt, der an Gott glaubte und vor zehn Jahren zu Tode geprügelt wurde. Die ganze Welt spricht über ihn, aber ich bin der größte Sündenbock ganz Europas, wie sich herausstellt, obwohl ich nichts als gute Absichten für die Menschheit habe. So, das war's für heute. Die Symptome sind die gleichen wie eure. Ihr seid jeden Tag, 24 Stunden am Tag, diesen hochtechnologischen elektromagnetischen Strahlungswaffen aus der Ferne ausgesetzt. Es ist grausam, sooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooo grausam. Ein Holocaust, dem es egal ist, warum wir... Gute Nacht an alle. Meldet euch bei mir, aber wir müssen in diesem Scheiß weitermachen. 02.01.2008. Ich bin Tilly Tara, Opfer seit etwa 7 Jahren. Zuerst schlugen sie mir mit einer Flasche auf den Kopf, dann wurde ich gescannt, und dann begann das Elend mit 3D-Bildern, Mikrowellengeräuschen und Stimmen im Gehirn. Ich bin ganz allein mit einem Kind, ferngesteuerter Folter, Belästigung, Stalking, Missbrauch, Isolation, finanziellem Ruin und rituellem Missbrauch. Ich war Sängerin und habe hart gearbeitet, um meine Kinder großzuziehen. Ich wurde viermal in die Psychiatrie eingewiesen. Wir brauchen Hilfe. Ich war sechs Jahre lang in diesem Fall allein, dann traf ich Monica, und dann folterten sie mich eine ganze Woche lang. Es war August, und sie verbrannten meinen Körper. Ich hoffe, das wird diesen stillen Krieg gegen die Menschlichkeit beenden. Reicht das als Fallzusammenfassung? Lassen Sie es mich wissen oder geben Sie mir ein Beispiel. Entschuldigen Sie mein schlechtes Englisch. Ich lebe in Belgien. 12.10.2008 SEHR GEEHRTE HERREN/FRAUEN (an HUMAN RIGHTS WATCH) ICH UNTERSTÜTZE DIE WELTWEITE KAMPAGNE GEGEN DEN MISSBRAUCH VON GERICHTETER ENERGIE, PSYCHOTRONISCHEN NEUROLOGISCHEN WAFFEN UND FERNMANIPULATIONSTECHNOLOGIE. NICHT EINVERNEHMLICHE MENSCHENEXPERIMENTE STELLEN EINE STILLE EPIDEMIE WELTWEIT DAR. ICH WURDE 2001 ÜBER MEINEN ANGRIFF BEWUSST. Ich bin ein Opfer von elektronischer Belästigung/Gedankenkontrolle/Gerichteter Energiewaffen/organisiertem Stalking und Folter. Ich lebe in Belgien. Ich wurde erstmals im Dezember 2001 angegriffen und besaß ein eigenes Geschäft. Meine Erlebnisse im Detail: Völlig unerwartet hatte ich plötzlich „religiöse“ Visionen und Flashbacks. Ich war nie religiös, es kam mir völlig absurd vor. Plötzlich traten extreme, stechende Kopfschmerzen, Atemnot, Muskelkrämpfe und peinliche, nie zuvor erlebte, „unnatürliche“ Empfindungen im Genitalbereich auf. Ich hatte extrem lebhafte Albträume mit bizarren Themen

und schrecklichen Szenen, wie in einem Kino, das in meinem Kopf auftauchte. Mein ganzer Körper brannte, als ob Strom durch mich floss. Ich verlor das Bewusstsein und war gelähmt. Ich hatte auch außerkörperliche Erfahrungen. Diese Symptome waren anfangs sehr intensiv, treten aber seitdem unerwartet und regelmäßig in Verbindung mit bestimmten Situationen auf, da meine Aktivitäten rund um die Uhr überwacht werden. In meinem Geschäft fielen plötzlich elektronische Geräte aus: Waschmaschine, Geschirrspüler und Lampen schalteten sich von selbst ein und aus, der Hauptsicherungskasten fing Feuer, und ich konnte auch keine E-Mails mehr versenden. All das schien miteinander zusammenzuhängen. Niemand verstand, was mit mir geschah. Ich musste meine Arbeit aufgeben, verlor viel Geld, habe ständig gesundheitliche Probleme und bin traumatisiert. 2006 war ich froh, mehr andere Betroffene in Europa kennenzulernen. Zuerst wusste ich nur von den USA. Inzwischen sind viele Menschen in Europa auf dieselbe Weise angegriffen worden. Viele werden krank oder fühlen sich unwohl, ohne die Ursache zu kennen. Das geschieht mit vielen Menschen, ohne dass sie es merken. Die Hauptsymptome sind: plötzlich auftretende, extreme und stechende Kopfschmerzen, Atemnot, Muskelkrämpfe, peinliche, nie zuvor erlebte und „unnatürliche“ Empfindungen im Genitalbereich, extreme, lebhafte Albträume, Brennen am ganzen Körper, brennende Augen, Durchfall, ein Gefühl von künstlichem Ekel vor bestimmten Dingen, Ohrensausen, Schlafstörungen, anhaltende Albträume und Tagesmüdigkeit. Diese Technologie ist in der Lage, alles weltweit zu kontrollieren. Ich will, dass das aufhört. 26.05.2012 Hove, 26. Mai 2012 - 26. Mai 2012 LS (Englisch folgt) Rita/Tilly Thomas Tilly (52), die sich als Opfer von Technologien oder Waffen sah, die den Menschen manipulieren, litt im letzten Monat furchtbar: brennende, stechende Schmerzen im Kopf, in den Augen und anderen Körperteilen. Sie hörte außerdem Tag und Nacht unaufhörlich leise, boshafte Stimmen. Ich habe gestern Abend noch mit ihr telefoniert. Wenige Stunden später, heute Morgen, wurde sie tot in ihrem Bett gefunden. Mögen die Kräfte des Lichts und der Liebe mit ihr sein und sie in eine Sphäre geleiten, wo sie von diesen schrecklichen Qualen erlöst werden kann. Ich füge ein Foto ihrer lieben Freundin bei. *** Tilly (52), die angab, Opfer sogenannter Gedankenkontrolltechnologien oder -waffen zu sein, hatte im letzten Monat furchtbar gelitten: brennende und stechende Schmerzen (?) im Kopf, in den Augen und an anderen Körperstellen sowie ständige, leise und bösartige Stimmen. Gestern Abend hatte ich noch mit ihr telefoniert. Wenige Stunden später wurde sie in ihrem Bett gefunden: Sie war verstorben. Mögen die Kräfte des Lichts und der Liebe mit ihr sein und sie in eine Sphäre geleiten, wo sie von all diesen schrecklichen Qualen erlöst werden kann. Im Anhang befindet sich ein Foto meiner liebsten Freundin. *** In Frieden, Jean Verstraeten verstraeten.jean@belgacom.net 27. Mai 2012 Ich danke allen, die mir anlässlich Tillys Tod ihr Beileid ausgesprochen haben. Ich wurde nach der Todesursache gefragt. Sie beging Selbstmord (?) mit dem Kabel ihres Funkgeräts in ihrem Zimmer in der psychiatrischen Klinik. So lautete das Urteil der Staatsanwaltschaft vor Ort. Doch konnte eine Frau, die nur 45 Kilo wog und wochenlang kaum gegessen oder geschlafen hatte, so etwas wirklich tun? Diese Frage bleibt für mich offen. Eine zweite Frage ist, ob Selbstmord in diesem Fall nicht ohnehin als Mord zu werten ist. Ihr Leiden hatte die Dimensionen einer absolut unmenschlichen Folter angenommen. Angenommen, dies ist im Grunde auf kriminelle Handlungen aus der Ferne zurückzuführen, dann könnte man argumentieren, dass dies einem Mord gleichkam, zumal die Stimmen, die sie ständig hörte, Dinge wiederholten wie: „Wir werden dich vernichten“ usw. Tilly selbst war überzeugt, dass ihr Implantate eingesetzt worden waren, und da diese Art von Verbrechen tatsächlich weltweit vorkommt, kann ihre Behauptung nicht von vornherein als falsch abgetan werden. Daher teile ich die Ansicht, dass eine fachgerechte Autopsie Aufschluss geben könnte. Es ist jedoch klar, dass dies nicht sofort möglich ist. Die Staatsanwaltschaft oder der Untersuchungsrichter würden nicht einfach auf meine Bitte hin eine Autopsie anordnen. Möglicherweise wird die Einäscherung jedoch später angeordnet, wenn der Verdacht in der

Bevölkerung zunimmt und neue Ermittlungen eingeleitet werden. Daraus schließe ich, dass es nicht sinnvoll wäre, den Leichnam zu verbrennen, anstatt ihn zu bestatten. Ich bezweifle allerdings, ob die Einäscherung, die bis nächsten Mittwoch (30. Mai) verschoben werden soll, noch verhindert werden kann, da Tillys Schwester und Sohn dies bereits beschlossen haben. Was halten Sie von der Idee, dass eine Autopsie möglicherweise beweisen könnte, dass Implantate eingesetzt wurden? Entschuldigen Sie mein etwas holpriges Englisch. In Pace, Jean

---

Revision #1
Created 3 November 2025 05:19:44 by investigatione
Updated 3 November 2025 05:20:01 by investigatione